

Wenn ich ein Vöglein wär

Deutsches Volkslied

Satz: Sylke Zimpel

Sopran
Alt
Bariton

1. Wenn ich ein Vöglein wär und auch zwei Flüglein hätt,
2. Bin ich gleich weit von dir, bin doch im Schlaf bei dir
3. Es vergeht kein Stund in der Nacht, da nicht mein Herz erwacht

flög ich zu dir. Weils aber nicht kann sein, weils a-ber
und red mit dir. Wenn ich erwachen tu, wenn ich er-
und dein gedent, daß du mir viel tau-send-mal, daß du mir viel-

Probepartitur
Einträge entfernt

Weils nicht kann sein, weil es
Wenn ich, wenn ich er-
daß du viel-mal, daß du

1. nicht kann sein, bleib ich all-hier.
-wa-chen tu, bin ich al-lein.
-tau-send-mal dein Herz ge-schenkt.

2. nicht kann sein, bleib ich all-hier.
-wa-chen tu, bin ich al-lein.
-tau-send-mal dein Herz ge-schenkt.

3. nicht kann sein, bleib ich all-hier.
-wa-chen tu, bin ich al-lein.
-tau-send-mal dein Herz ge-schenkt.

Aufführungsvorschlag für die 2. Strophe:

Der Alt singt den Text, die anderen Stimmen begleiten dezent mit Vokalisieren.